

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 56 (1981)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

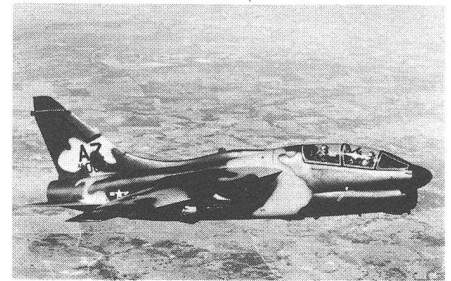
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ankara will altes Gerät aussondern

Die vom Deutschen Bundestag gebilligte Sonderhilfe für den türkischen NATO-Partner in Höhe von 600 Mio. DM soll in erster Linie der Verstärkung der Panzerabwehrkraft dienen. Nach Informationen aus türkischen Regierungskreisen will man 77 Kampfpanzer des Typs «Leopard 1-A3» (dazu vier Bergpanzer) erwerben. Von ihnen liefern Krauss-Maffei 54 und die Kieler MaK 23 Fahrzeuge. Ferner helfen die deutschen Mittel bei der Umrüstung von 200 türkischen Kampfpanzern des US-Typs «M-48 A2» von der unzureichenden 90-mm- auf die leistungsfähige 105-mm-Kanone. Ausserdem sollen diese Panzer Dieselantrieb erhalten. Ankara will auch 250 Panzerabwehr-Lenkflugkörper des Typs «Milan» beschaffen. Die Abwicklung der deutschen Sonderhilfe erfolgt in Raten. 1980 stehen 130 Mio. DM auf dem Programm, 1981 sind es 150 Mio., 1982 und 1983 je 160 Mio. DM. Das türkische Heer umfasst rund 390 000 Soldaten, darunter allerdings 300 000 Wehrpflichtige, die ihrer 20-monatigen Wehrpflicht genügen. Als vordringlich wird die Ablösung von 2800 veralteten Kampfpanzern des Typs «M-47» angesehen. Es bestehen 14 Infanteriedivisionen, zwei mechanisierte Divisionen und eine Panzerdivision. Dazu kommen noch einige selbständige Brigaden und vier Raketenbataillone («Honest John»). UCP



Die niederländische Regierung bestellte weitere 22 F-16 Fighting Falcon Jagdbomber (102) für Lieferung in den Jahren 1984/85. Diese Flugzeuge sind als Ersatz für Einsatzverluste bestimmt. Die niederländischen Luftstreitkräfte planen die Beschaffung von insgesamt 30 solcher «Attrition Aircrafts». Möglicherweise werden zu einem späteren Zeitpunkt auch die technisch überholten Northrop NF-5-Maschinen durch eine Serie von schätzungsweise 71 F-16-Apparaten ersetzt. Die USAF gab die Einsatzbereitschaft der zur 388th Tactical Fighter Wing gehörenden 4th Tactical Fighter Squadron bekannt. Bei der 4th TFS handelt es sich um eine der vier mit F-16 Jagdbombern ausgerüsteten Staffeln der 388th TFW. Eine weitere Einheit dieses Geschwaders, die 421st TFS wird Anfang 1981 ihre operationelle Einsatzbereitschaft erreichen. Die beiden anderen zum Geschwader gehörenden Staffeln (16th und 34th) dienen ausschliesslich der F-16-Pilotenschulung. ka



Vought präsentierte kürzlich erstmals den ersten für die Air National Guard bestimmten A-7K-Corsair-II-Prototypen (Bild) einer breiteren Öffentlichkeit. Die Air National Guard hat einen Bedarf für insgesamt 42 A-7K-Einheiten angemeldet und beabsichtigt diese u. a. mit dem 30-mm-Geschützbehälter GEPOD von General Electric und einer Vorwärtssichtinfrarotgondel auszurüsten. Jede der 13 in New Mexico, Colorado, Iowa, South Dakota, South Carolina, Pennsylvania, Ohio, Oklahoma, Michigan, Arizona und Puerto Rico beheimateten A-7D-Einheiten soll je 2 dieser Einsatztrainer erhalten und die restlichen 16 Apparate sind für die 162nd Tactical Fighter Training Group in Tucson bestimmt. Dieser Verband ist für die Schulung aller A-7-Piloten der USAF und der Air National Guard verantwortlich. Bis heute wurden eine A-7K-Mustermaschine und 24 Serienmodelle fest bestellt, und die ersten dieser Flugzeuge sollen ab Anfang 1981 in den Truppendienst gestellt werden. ka

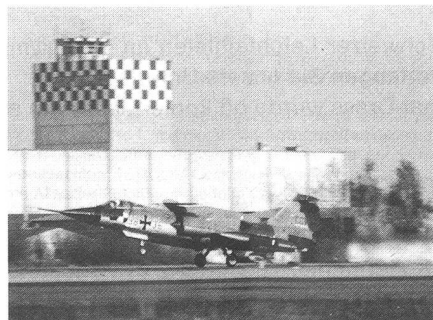
Aus der Luft gegriffen



Die Reihenfertigung des europäischen Allwetter-Kampfflugzeugs Tornado läuft auf Hochtouren. Bis Ende November 1980 hatten insgesamt 25 Tornado-Serienmaschinen ihre Erstflüge in der BRD und Grossbritannien absolviert. Anfang 1981 werden alle 40 Flugzeuge des ersten Bauloses geflogen sein. Damit kann die Ablieferung des Tornado-Waffensystems dieses Fertigungsloses an die Streitkräfte im ersten Quartal 1981 planmässig beendet werden. Die Fertigung des 110 Tornado-Maschinen umfassenden zweiten Serienloses vollzieht sich ebenfalls termingerecht. Rund 20 dieser Flugzeuge, darunter auch die erst italienische Serienmaschine, befinden sich bereits in der Endmontage. Die Baugruppenfertigung für das dritte Tornado-Los (164 Flugzeuge) wird in den drei Partnerländern ebenfalls planmässig vorgenommen. Unser folgendes Foto zeigt den dritten und letzten Prototypen der für die RAF bestimmten Tornado-Luftverteidigungsversion F.2 während des Jungfernfluges. Mit dem Musterflugzeug AO3 will man primär die Entwicklungs- und Einsatzvaluation des Bordradars vornehmen. Bereits ist auch die Serienfertigung der F.2-Version angelaufen, und die erste Maschine aus der Reihenfertigung soll 1983 zu ihrem Erstflug starten. ka



| Konfiguration | Erprobungsschritt | Schwerpunktlage | Neutralpunktlage |
|---------------|--|-----------------|------------------|
| F-104G | Erprobung des elektrischen Steuersystems in der Basis-konfiguration der F-104G | B1 | |
| | Schwerpunktverschiebung durch Trimm-Masse | B2 | |
| Tornado | Neutralpunktverschiebung durch Entenfläche | E1 | |
| | Destabilisierung durch Trimm-Masse | E2 | |
| | | E3 | |
| | | 0 10 20 30 40 | [% μ] |



Am vergangenen 20. November startete vom Werksflugplatz Manching aus der von MBB ausgelegte F-104-Erprobungsträger E1 mit angebaute destabilisierender Entenfläche hinter dem Cockpit zu seinem Erstflug. Damit trat das CCV-Experimentalprogramm von MBB in seine entscheidende Phase. Die CCV-Technologie (= Control Configured Vehicle) ermöglicht durch den Verzicht auf natürliche flug- wie strukturdynamische Stabilität bei der Auslegung neuer Flugzeuggenerationen einen erheblichen Leistungsgewinn bei gleichzeitiger Gewichtsinsparung. Der CCV-Jungfernflug wurde während der gesamten 45-Minuten-Erprobung in elektrischer Betriebsart (Fly-by-wire) ausgeführt. Dabei erreichte man eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 0,65. Alle Systeme funktionierten dabei einwandfrei. ka



Seit 1933



Für dauerhafte Lackierung von Armeegeräten:

DECORAL-LACKE

Luft- oder ofentrocknend, zum Streichen oder Spritzen, korrosionsbeständig, wetterfest; in allen gangbaren lichtechten Farben

DECORALWERKE AG Lackfabrik

8774 Leuggelbach GL



Schläuche
Geräte
Uniformen

A. Marty + Co., 8245 Feuerthalen
Schlauchweberei Feuerlöschgerätefabrik

Wir sind Lieferanten von:

- **Kranken- und Anstaltsmobiliar**
- **Stahlrohr- und Gartenmöbeln**
- **Schul- und Saalmöbeln**
- **Hörsaalbestuhlungen**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 98 40 66

Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

schnell, gut,
preiswert!



Touring-Hotel de la Gare Biel-Bienne

A. Scheibli, Propriétaire
Telefon 032 23 24 11

Moderne Zimmer - Tout confort
Gepflegte Küche - Cuisine soignée

Original Zuger Footing-Dress

Der ideale Regenschutz für Militär und Sport

Von den Schweizer Leichtathleten an der Olympiade in Mexiko und München getestet. Verlangen Sie unsere Unterlagen!
(Der Original-Dress wurde oft kopiert, aber nie erreicht!)

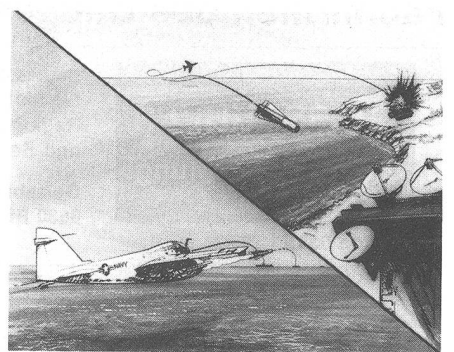
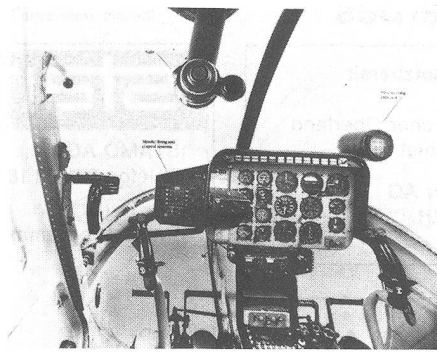


Wilhelm AG

Zuger Berufs- und Sportkleider
6300 Zug, Kollermühle, Telefon 042 21 26 26



Die Royal Navy übernahm die ersten 2 von 17 bei Westland Helicopters in Auftrag gegebenen U-Boot-Jagdhubschrauber des Modells Sea King Mk.5. Der von zwei Strahltriebwerken des Typs Rolls Royce Gnome angetriebene Drehflügler unterscheidet sich von den bereits bei der Truppe im Dienst befindlichen Sea King Mk.2 primär durch das LAPADS-Datenverarbeitungs- und -Darstellungsgeschäft von Marconi, den dazugehörigen Sonarbojen, einem Doppler-Navigationssystem 71 von Decca sowie der Möglichkeit eines späteren Einbaus des Sea-Searcher-Radars von MEL. Der von vier Mann geflogene Mk.5 ist mit dem Sting-Ray-Leichtgewicht-Torpedo mit automatischer akustischer Zielsuche bewaffnet. Die Royal Navy plant die Umrüstung aller ihrer Sea-King-Mk.2-U-Boot-Jagdhelikopter zum Mk.5-Standard. ka



Im Auftrag der US Navy entwickelt die Hughes Aircraft Company eine wärmebildgesteuerte Version der Maverick-Luft/Boden-Lenkwanne. Der die Bezeichnung AGM-65F tragende Lenkflugkörper ist modular aufgebaut und setzt sich aus dem «Imaging InfraRed»-Zielsuchkopf der AGM-65D der USAF und der Antriebssektion sowie dem Druckwellensprengkopf der lasergelenkten AGM-65E des USMC zusammen. Um eine optimale Wirkung im Ziel erreichen zu können, verfügt der 136 kg schwere Kriegskopf über ein Zündsystem, das wahlweise beim Aufschlag oder mit einer kurzen Verzögerung anspricht. Die für die Allwetterbekämpfung von See- und Landzielen ausgelegte AGM-65F wird bei der amerikanischen Marine in einer ersten Phase die A-7-Corsair-II-Erdkämpfer bestücken und zu einem späteren Zeitpunkt auch die Flugzeugmuster A-6 Intruder und F/A-18 Hornet bewaffnen. Wenn alles wie geplant verläuft, wird die USN die ersten von insgesamt 7000 Lenkflugkörpern Mitte 1984 übernehmen können. Erste Tragversuche mit der neuen Maverick-Version sind für März 1981 vorgesehen. Daran anschliessend sollen dann gegen Mitte des laufenden Jahres umfangreiche Einsatztests durchgeführt werden. Das amerikanische Verteidigungsministerium informierte den Kongress über einen geplanten Verkauf von 500 fernsehgesteuerten AGM-65-Maverick-Luft/Boden-Lenkwanne an die Schweiz. Mit den Flugkörpern im Wert von 40 Mio. Dollar wollen die Luftstreitkräfte dieses Landes ihre Hunter-Erdkämpfer bestücken. ka

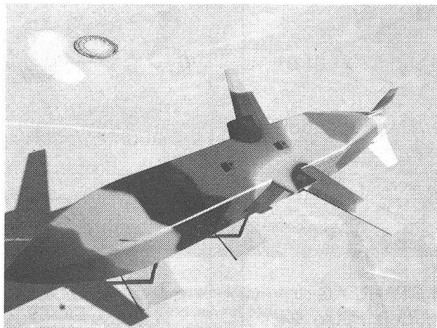


Der erste von 90 SA.366G-Dauphin-II-Drehflüglern, einer besonderen SA.365M-Version für die US Coast Guard, absolviert zurzeit ein umfangreiches Flugtestprogramm. Erste Lieferungen aus der amerikanischen Teillieferfertigung an den Auftraggeber sind für Ende des laufenden Jahres vorgesehen. Der monatliche Ausstoss soll anfänglich eine Einheit betragen und danach auf 2 Maschinen gesteigert werden. ka

funksysteme vier TOW-Reservelenkwanne verlasten. Weiter vier dieser schweren PAL mit einer Reichweite von maximal 3750 m lagern abschlussbereit zu beiden Seiten des Rumpfes. Der von einer Strahltriebwerke Allison 250-C30 mit einer Leistung von 650 WPS angetriebene Texas Ranger lässt sich wahlweise auch mit zwei Behältern für je sieben ungeladene 2,75"-Raketen oder zwei 7,62-mm-Maschinengewehrgondeln mit je 1000 Schuss bestücken. Der 206L-Texas-Ranger eignet sich im übrigen auch für das Fliegen von Beobachtungs- und Aufklärungs-, Such- und Rettungs- sowie Feuerleit- und Führungsmissionen. ka



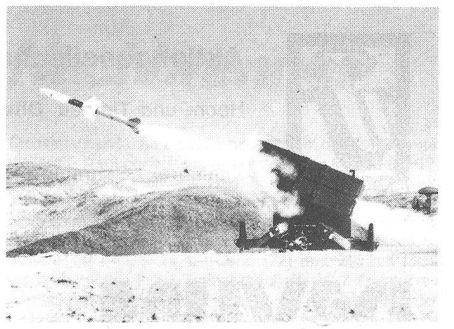
Mit firmeneigenen Mitteln entwickelte Bell Helicopter Textron eine mehrrolleneinsatzfähige, Texas Ranger genannte Version ihres 206L-Helikopters. Der zurzeit in der Einsatzprüfung befindliche Drehflügler lässt sich unter Feldbedingungen zum Panzerabwehrhubschrauber umrüsten. Bei dem zum Einbau gelangenden Waffensystem handelt es sich um das BGM-71-TOW-Panzerabwehrlenkflugkörpersystem mit einem Leichtgewicht-Dachvisier. Erste Schiessversuche mit dieser Lenkwanne fanden bereits statt und verliefen erfolgreich (Bild 3). Das zwei Blickfelder offerierende Dachvisier ist für die spätere Nachrüstung mit einem Vorwärtssichtinfrarotsensor, einem Laser-Entfernungsmesser und -empfänger sowie einem Laser-Zielbeleuchter ausgelegt. Im Frachtraum, in dem in der Transportrolle normalerweise bis zu sieben Personen mitgeführt werden können, lassen sich in der Panzerbekämpfung



Für die Bekämpfung taktischer Punkt- und Flächenziele aus einer flabsicheren Abstandsposition entwickelten die Firmen MBB, British Aerospace und McDonnell Douglas einen SOM (Stand-Off-Missile) genannten Luft/Boden-Lenkflugkörper. Merkmale dieses taktischen Abstands-Waffensystems sind eine autonome Allwetterflugführung, eine Reichweite bis 600 km, eine grosse Zuladung, standardisierte Subsysteme und die Tatsache, dass Mission und Nutzlast an nationale Anforderungen angepasst werden können. Ferner zeichnet sich SOM durch die folgenden Eigenschaften aus:

- hohe Unterschallgeschwindigkeit;
- bodennahes Flugprofil;
- Turbojet-Antrieb;
- modulare Gefechtskopfsektion;
- rechteckiger Flugkörper-Querschnitt mit grosser Flexibilität durch Munitionsablieferung zur Seite und/oder vertikal nach unten.

Als Tochtergeschosse könnten beispielsweise alle für die Mehrzweckwanne 1 und die JP233-Abwurfwanne ausgelegten Munitionssorten Verwendung finden. Die auf einer vereinfachten TERCOM-Lenkanlage basierende autonome Allwetter-Flugführung erfolgt durch die Korrelation von gespeicherten Daten mit aktuell erfassten Geländeinformationen und ermöglicht u.a. das Fliegen von vorprogrammierten Ausweichmanövern. ka



Fachfirmen des Baugewerbes

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Immer einsatzbereit für Sie!
Region Zürcher Oberland und Seegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Telefon 055 31 19 82



Schaffroth & Späti AG
Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

8403 Winterthur
Telefon 052 29 71 21

Gegründet 1872

stamo

STAMO AG
Telefon 071 98 18 03

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für
Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und
Revisionen von Maschinen
und Anlagen

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel
Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon 032 4 44 22

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG


MURER

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFAFERS
GENEVE

BAU - UNTERNEHMUNG



ZÜRICH UND SCHLIEREN



Aktiengesellschaft Jäggi
Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

CASTY

Hoch- und Tiefbau
Strassenbau
Kran- und Baggerarbeiten
Fassadengerüstbau

Casty & Co AG
Bauunternehmung

7302 Landquart 081 51 12 59
7000 Chur 081 22 13 83

DAVUM STAHL

DAVUM STAHL AG
Steigerhubelstrasse 94
3000 Bern 5
Telefon 031 26 13 21



Toneatti AG
Rapperswil SG
Bliten GL

DANGEL

Dangel & Co. AG
Zürich

Hochbau Strassenbau
Tiefbau Holzbau
Brückenbau Glasbau

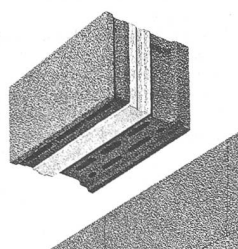
Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten

Krämer AG
9016 St. Gallen, Tel. 071 24 57 13
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

Leca isobloc

der Baustein des
Energiesparers*



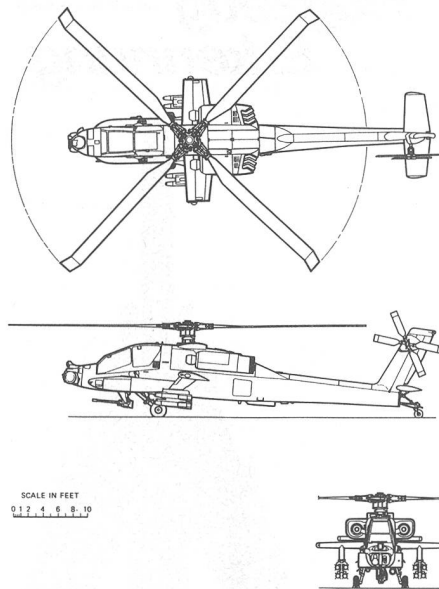
*k=0,37 kcal/m²h °C (0,43 W/m²K)
gemäss EMPA-Bericht Nr. 40624 vom 5. Juni 1979.
Technische Unterlagen und Beratung durch unser
Werk Olten, Telefon 062/22 13 13 oder 062/21 24 76

AG HUNZIKER + CIE
Baustoff-Fabriken
in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart,
Bern und Pfäffikon SZ



Mit der Unterstützung der US Navy führten die Firmen Contraves und Raytheon im Oktober 1980 erste Schiessversuche mit dem Skyguard/Sparrow-Nahbereichsflugabwehrkennungswaffensystem durch. Anlässlich dieser Tests wurden drei Lenk Waffen – eine AIM-7E und zwei AIM-7F – auf ferngesteuerte Flugzeuge abgeschossen. Für die AIM-7E wurde als Ziel ein Northrop QT-38 Talon und für die AIM-7F eine North American QF-86 Sabre eingesetzt (Bild). Mit den drei abgeschossenen Flugkörpern wurden zwei direkte Treffer erzielt, und die dritte Lenkwaffe passierte das Ziel innerhalb des Wirkungsbereiches des Kriegskopfes. Die Einsatzsteuerung des Sparrow-Vierfachwerfers wurde mit der Hilfe eines Skyguard-Feuerleitsystems sichergestellt. Beim Skyguard/Sparrow-Flugabwehrkennungswaffensystem handelt es sich um eine ideale, kampfwertsteigernde Ergänzung der in vielen Ländern, darunter auch in der Schweiz, im Truppendienst stehenden 35-mm-Feldflab-Zwillingsgeschützpatronen. ka

Three view aktuell



US Army/Hughes Helicopters
Zweisitziger Kampfhubschrauber
AH-64 (Advanced Attack Helicopter)



Die WASP-Lenkflugkörper offerieren eine Eindringtiefe von 10–12 km. Das Zielgebiet erreichen sie mit Hilfe einer integrierten Mitkurssteueranlage. Dort übernimmt der Ziel-suchkopf die Steuerung in der Endanflugphase. Die Ziel-suche, -identifikation und das Aufschalten geschieht selbständig. ka

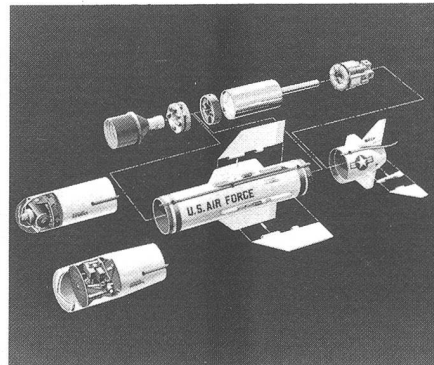


Mit dem auf unserer Foto gezeigten AN/PAQ-1-Gerät, das sich zurzeit im Auftrag des US Army Missile Command bei der Hughes Aircraft Company in Serienfertigung befindet, werden mit dem Ziele Einsatzdoktrin und -taktik festzulegen gegenwärtig an zahlreichen Orten in den USA umfangreiche Tests durchgeführt. Anlässlich solcher Versuche markierten vorgeschobene Fliegerleitoffiziere mit diesem tragbaren Einmann-Laserzielbeleuchter aus Abstandspositionen bis zu 6 km Ziele für angreifende Erdkampfflugzeuge des Typs A-7 Corsair II und A-10 Thunderbolt II.

Beide Erdkampfmuster waren dabei mit Versionen der von Martin Marietta ausgelegten Laserzielsuchanlage AN/AAS-35(V) Pave Penny ausgerüstet. Dieses passive Gerät ermöglicht dem Piloten das Auffassen von lasermarkierten Objekten auf Entfernungen bis zu 20 km. Das auch «LTD» für «Laser Target Designator» genannte AN/PAQ-1-Gerät wiegt 6,4 kg und ist mit einer sechsfach vergrösserten Direktsichtoptik ausgestattet. Es kann auch Ziele für den Einsatz von lasergelenkten Luft/Boden-Kampfmitteln ausleuchten. ka

Datenecke

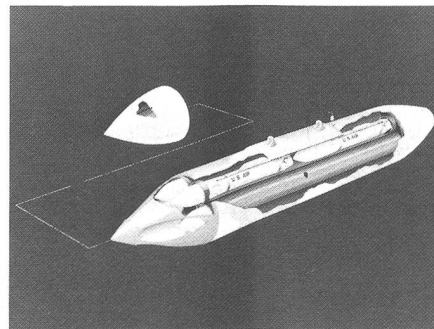
In Ergänzung unserer Berichterstattung über den allwetter-einsatzfähigen «Launch-And-Leave»-Panzerabwehrkennung-flugkörper WASP in ADLG 11 und 5/80 möchten wir das von der Boeing Aerospace Co. vorgeschlagene WASP-Konzept etwas näher erläutern.



Aufbau des Panzerabwehrkennungflugkörpers WASP mit ausklappbaren Flügeln und einem fortgeschrittenen Hohlladungseffektkopf. Als Lenkmodul für die Endanflugphase prüft man je einen Millimeterwellenradar- und Zweifarben-Infrarot-Zielsuchkopf. Der WASP-Entwurf von Boeing misst 1,524 m in der Länge und wiegt rund 45 kg.

Nachbrenner

Die finnischen Luftstreitkräfte bestellen in der Sowjetunion weitere 5 Transporthubschrauber des Typs MIL MI-8 (HIP) ● Die indische Luftwaffe wird ihre technisch überholten Transporthubschrauber des Musters C-47 und C-119 durch eine ungenannte Anzahl von Antonow AN-32 (CLINE)-Einheiten ersetzen ● Die Schweiz plant die Beschaffung weiterer 38 F-5E/F Tiger-II-Jabo (72) und will ihre technisch überholten P-2/3-Trainer durch 40 PC-7-Turbo-Trainermaschinen teilersetzen ● Von der mit der BRD gemeinsam entwickelten Radarbekämpfungsdrone Locuste will allein die USAF zwischen 5000 und 10 000 Einheiten beschaffen ● Die Philippinen gaben bei Rockwell International 18 leichte Mehrzweck-Kampfflugzeuge des Musters OV-10 Bronco in Auftrag ● Der erste mit einer J79-17X-Strahltriebwerke ausgerüstete F-16 absolvierte am 29.10.1980 seinen Erstflug ● Drei weitere Kampfzonen-Transporthubschrauber des Typs CH-47 Chinook gab das spanische Heer bei Boeing Vertol in Auftrag (9) ● Für das Legen von Seeziellminen kann die USN gegenwärtig ihre Flugzeugmuster A-6, A-7 und S-3 einsetzen ● Saudiarabien bestellte bei Northrop 30 Zieldronen des Typs MQM-74C Chukar II ● Mit dem Einverständnis der USA offerierte die Israel Aircraft Industries Mexico das Kfir-C-2-Waffensystem ● Peru bestellte bei AerMacchi 14 Strahltrainer des Musters MB.339 ● Thailand wird von den USA 8 OV-10 Bronco-Maschinen erhalten ● Im Rahmen eines 15,3-Mio.-Dollar-Auftrages des Army Electronics Research and Development Command wird die Avionics Division von ITT die Fertigung des mikroprozessorgesteuerten Radarstör-systems AN/ALQ-136 aufnehmen ● Die Niederlande werden der Türkei 30 ihrer ausgemusterten F-104G Starfighter liefern ● Vom leichten Luftangriffsflyer AMX wollen Italien und Brasilien 200 bzw. 100 Einheiten beschaffen ● Die schwedischen Luftstreitkräfte studieren zurzeit eine Ergänzung ihres terrestrischen STRIL-Frühwarnsystems durch das Flugmeldeflugzeug E-2C Hawkeye ● Die portugiesischen Luftstreitkräfte bestellen bei Saab Scania eine ungenannte Anzahl von Flugzeugvisieren des Typs RSG-2 und wollen damit ihre Fiat G.91-Jabo ausrüsten ● Italien wird seine Tornado-Erdkampfer mit der Seeziel-Lenkwanne Kormoran von MBB bestücken ● Um in jedem F-14-Tomcat-Geschwader 3 Maschinen als Aufklärer einsetzen zu können, beschafft die USN zurzeit 48 TARPS-Tag/



In diesem 4,7-m-Behälter mit einem Durchmesser von 0,635 m werden in sechs rohrförmigen Magazinen 12 WASP-Flugkörper gelagert. Im Einsatz können diese Raketen einzeln oder in Salven mit kurzen Intervallen gestartet werden. Der Pod, von dem die Flugzeugtypen F-111 und F-16 maximal je 4 und der A-10 Thunderbolt II 6 Einheiten mitführen können, wiegt einsatzbereit rund 907 kg.

Ein für eine Verwendung mit ihrer F-5-Familie von Jagdbombern optimiertes EloKa-Selbstschutzsystem entwickelt die Northrop Corporation. Das den Namen «Conformal Countermeasures System» (CCS) tragende Gerätepaket setzt sich aus einem Radarwarnempfänger, einem Digitalrechner und zwei Arten von Hochleistungsendern zusammen. Zu seinen charakteristischen Merkmalen gehören die Fähigkeit, einem breiten Spektrum gegnerischer Feuerleitsensoren automatisch mit Rausch- und Täuschsignalen begegnen zu können. Um keine für Waffen bestimmte Unterflügelaststation belegen zu müssen, wurde das CCS in einer an der Rumpfunterseite anbaubaren widerstandsfähigen Zusatzstruktur integriert. Die Pläne von Northrop sehen in den kommenden 18 Monaten den Bau und die Erprobung von zwei Mustersystemen vor. Ein zur Reihenfertigung führendes Anschlussstestprogramm will man danach mit interessierten möglichen Abnehmerländern durchführen. ka